



Kunstverein Oberwallis

2012

Der Kunstverein Oberwallis (KVO) gehört mit seinen rund 270 Mitgliedern zu den kleinsten Sektionen in der Dachorganisation des Schweizer Kunstvereins.

35 Jahre nach seiner Gründung will der KVO mit verschiedenen Massnahmen sicherstellen, dass er auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Kunst- und Kulturlandschaft des Oberwallis spielt. Zentrum der Aktivitäten des KVO bleibt die Förderung der visuellen Kunst mit spannenden Ausstellungen und aktiver Kunstvermittlung.

Ein Ziel des Vorstands ist die Verstärkung der Mitgliederbasis. Zu diesem Zweck wurde ein neuer Werbeflyer erarbeitet. Dieser soll dabei helfen, vermehrt auch junge Kunstinteressierte im Oberwallis anzusprechen.

Auch die internen Strukturen des KVO werden angepasst. Ab dem Vereinsjahr 2013 sind die Tätigkeiten in vier Sparten organisiert: Kulturkommission, Galerieleitung Brig, Galerieleitung Visp und Administration. Je ein Vorstandsmitglied ist für eine Sparte verantwortlich. Das Präsidium des KVO wird turnusmässig jedes Jahr von einem anderen Vorstandsmitglied wahrgenommen.

Meine persönliche „Aktivzeit“ beim KVO geht zu Ende; dies nach 6 Jahren Tätigkeit in Vorstand und Kunstkommission, wovon das letzte Jahr als Vereinspräsidentin.

In diesen Jahren durfte ich viele Künstlerinnen und Künstler kennen und schätzen lernen. Ich hatte Gelegenheit, Einblick in deren Ateliers und deren Tätigkeiten zu nehmen, was mich sehr bereichert hat. Auch die Erfahrungen und Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im KVO nehme ich dankbar mit.

Zum Abschied geht ein Merci an alle, die mich an ihrem Schaffen teilhaben liessen, mit denen ich in diesen Jahren zusammenarbeiten durfte - und für Freundschaften, die daraus entstanden sind.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Mitglieder und Partner des KVO für deren weitere Unterstützung, damit der Verein ein Fixstern am Oberwalliser Kulturhimmel bleibt.

Helga Zumstein

Präsidentin Kunstverein Oberwallis



Maya Graber und Sigi Gertschen, Brig, 3.-25. März 2012

Der KVO startet das Ausstellungsjahr 2012 mit den Künstlerinnen Maya Graber aus Luzern/Geschinen und Sigi Gertschen aus Brig.

Maya Graber zeigt unter dem Werkstitel „PLASTIK“ ihre Figuren im Werkhof. Die Plastiken aus Mörtel sind zum Teil lebensgross und sehr ausdrucksstark. Es ist denn auch das Interesse an der Körpersprache, das die Bildhauerin immer wieder von neuem anregt, sich mit der menschlichen Gestalt auseinander zu setzen. Bei Sigi Gertschen steht der Begriff Plastik für etwas anderes, nämlich für Kunststoff als ein Werkmaterial. Sie verarbeitet in ihren Bildern Alltags-Materialien aus Kunststoff wie Verpackungen und andere Zeugen unserer Konsumgesellschaft. Diese Einarbeitung in die Bilder ist auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Die Bilder erinnern vielmehr an Landschaften oder Wasser.



Raymond Theler, 14. April – 6. Mai 2012

In eine spezielle Welt der Dreidimensionalität entführt uns Raymond Theler. In der Galerie Schützenlaube zeigt er aktuelle 3D-Bilder „from scratch“. Der Ausdruck „from scratch“ bedeutet „von Grund auf“ oder „aus dem Nichts heraus“. Manche Bilder sind architektonisch geprägt, andere der freien Malerei zuzuordnen. Allen Bildern gemeinsam ist, dass sie vom Künstler vollständig am Computer umgesetzt wurden. Der Künstler kann hier die Kreativität seiner drei Schaffensgebiete (Malerei, Architektur, elektronische Musik) zusammenführen.

Dem Besucher erschliesst sich die sprichwörtliche Tiefe der Bilder nur mit speziellen 3D-Brillen. Es ist eine Ausstellung, die zu Recht neugierig macht und Tiefsinniges mit Spielerischem verbindet.



Josef Loretan, 5. – 27. Mai 2012

„Josef Loretan erinnert mit seiner Installation und den dabei eingesetzten Materialien (Sandsäcke und Gips) an die frühere Zweckbestimmung als Werkhof. Die in einem geometrisch-strengen Raster angeordneten Sandsäcke kontrastieren mit den „schrägen“ Wänden und fehlenden rechten Winkeln des Kulturraums. Die auf den Sandsäcken liegenden, schlichten Halbkugeln aus Gips entstanden in einem aufwändigen Arbeitsprozess, indem der Künstler Schicht für Schicht flüssigen Gips in eine Halbschale giesst. Die einzelnen Schichten unterscheiden sich farblich aufgrund zugefügter Farbpigmente. Die Ausstellung erlaubt spannende Assoziationen mit Phänomenen aus der Natur (Sedimentation) wie auch mit künstlerischen Elementen früherer Epochen. Die Objekte sind aber vor allem abstrakte Formungen, die durch Wiederholung und gleichzeitiger Abweichung eine sehr malerisch-rhythmische Installation bilden.“ (aus *Laudatio* von Dominik Imhof, Kunstvermittler)



Ende der Eiszeit, 7. Juli – 31. August 2012

Zum zweiten Mal organisiert der KVO im 2012 eine zweimonatige Sommerausstellung in der Galerie zur Matze in Brig. Die diesjährige Ausstellung stellt den Rückgang der Gletscher durch die Klimaveränderung in den Fokus. Drei Künstlerinnen und eine Wissenschaftlerin wurden eingeladen, dieses Thema zu inszenieren. Die Geografin Elsbeth Flüeler (Fribourg/Stans) zeigt mit kartografischen Darstellungen von Bergsturzgebieten, wie sich in der Reliefkartographie die Wissenschaft mit Handwerk und Kunst verbindet. Annette Kummer (Naters) veranschaulicht mit einer Installation die Vergänglichkeit jener Dinge, mit denen der Mensch das „ewige Eis“ bezwungen hat. Diese werden buchstäblich an den Nagel gehängt. Mit Fotoprojektionen illustriert Nicole Herzog-Verrey (Madrid) auf bewegende Art die Trauer um den Verlust der fantastischen Gletscherwelten. Die visuellen Beiträge der Ausstellung werden von der akustischen Installation „falling stones“ von Monique Rubin (Ried-Brig) wirkungsvoll ergänzt.



tragBARE Kunst 2012, 4. Aug.-30. Sept. 2012

An der dritten Auflage der „tragBAREn Kunst“ haben sich folgende 12 Kunstschafter aus dem Oberwallis beteiligt:

Annine Amherd, Edelbert W. Bregy, Denise Eyer-Oggier, Christoph Heinen und Alfons Jordan aus Naters; Petra Fankhauser, Trudy Ruppen, Herbert Theler und Priska Zeiter aus Visp, sowie Kotscha Reist aus Bern, Monique Rubin aus Ried-Brig und Oskar Rüttsche aus Salgesch.

Das Konzept hat sich bewährt. Die Kunstschafter müssen sich an zwei Vorgaben halten. Eine Vorgabe betrifft die Grösse: Jedes Werk muss in eine eigens für die Ausstellung kreierte Tragtasche passen.

Die zweite Vorgabe ist die Preislimite von 500 Franken: Damit sollen die Werke für ein möglichst breites Publikum erschwinglich – sprich tragbar – sein.



Strukturen und Realität

1. - 23. Sept. 2012 Galerie zur Matze und alter Werkhof

Insgesamt 12 Künstler aus dem Unter- und Oberwallis kann der KVO in einer spannenden Gemeinschaftsausstellung in den Briger Galerien präsentieren.

In der Galerie zur Matze präsentieren sich Künstler mit primär gegenständlichen Werken. Im Alten Werkhof sind gleichzeitig Arbeiten der anderen Künstler zu sehen, die eine eher abstrakt-konstruktive Bildsprache nutzen.

Teilgenommen haben folgende Künstler: Gustave Cerutti, Marilou Délèze, Bernhard Lochmatter, Josef Loretan, Laurent Mäusli, Veronique Michelet, Nicole Pacozzi, Céline Salamin, Patrick Savary, Michel Stucky, Verena Troger-Imboden und Walter Willisich.

Die Kuration dieser Ausstellung hatte Gustav Cerutti inne.



Anna Schmid und Helga Zumstein, 6. – 28. Okt. 2012

Die Holzbildhauerin Anna Schmid (Spiez) zeigt in der Galerie Schützenlaube Holzräder. Jedes Rad arbeitet die Künstlerin aus einem homogenen Holzstück heraus. Es ist eindrücklich, wie diese filigran wirkenden Skulpturen primär durch die Bearbeitung mit der Motorsäge entstehen.

Obwohl mit Farbe und Pinsel umgesetzt, spielt auch in den Bildern von Helga Zumstein (Glis) schweres Gerät eine Rolle. Ihre Bilder zeigen Arbeiter in einem von Maschinen geprägten Arbeitsumfeld.

Ausgangspunkt der zwei gezeigten Bildreihen sind Fotografien, die anlässlich von Besuchen in Werkstätten der MG Bahn und einer Tunnelbaustelle der A9 entstanden sind.



Kantonale Schaffensbeiträge, 3. – 18. Nov. 2012

Jedes Jahr unterstützt der Kanton mehrere Walliser Künstler mit Schaffensbeiträgen.

Im Bereich bildende Kunst haben 2012 folgende Künstler diese Auszeichnung erhalten:

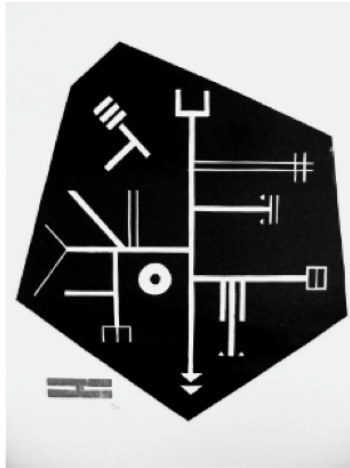
Mathieu Barbezat, Sierre (Maler)

Marco Bräu, Ried-Brig (Installationskünstler)

Stefanie Salzmann, Naters (Textildesignerin)

Olivier Lovey, Martigny (Fotograf)

Unter der bewährten Kuration von Petra Fankhauser hat der KVO die Arbeiten dieser vier Künstler in der Galerie zur Matze präsentiert.



Router (2012)

Christoph Heinen beschäftigt sich seit langem mit den Traditionen seiner Walliser Umgebung, greift grafische Elemente auf und schafft so Neues aus Altem.

Inspiziert von den archaischen „Hüszeiche“ (Familiensymbole zur Zeichnung des Eigentums) des alten Wallis und den traditionellen „Friesen“ (Wandschmuck an Holzhäusern im Blockbau, 15-19 Jh.) entstehen grafische Kompositionen mit konkreten Konstruktionen, welche die untergegangene Zeichenwelt in unsere Gegenwart transportieren.



Kunstvermittlung

Der Kanton Wallis ermöglicht durch sein "Kulturfunken"-Programm Begegnungen zwischen Schüler/innen und Kulturschaffenden und fördert so einen spannenden kulturellen Austausch. Der „Kulturfunke“ richtet sich an professionelle Kulturschaffende und Kunstbetriebe einerseits und an Schulen andererseits. Den Schüler/innen soll mit geeigneten Projekten die Vielfalt der Kultur und das Walliser Kulturgut nähergebracht werden. Der KVO engagiert sich seit zwei Jahren dabei, Workshops für Schulklassen in sein Ausstellungsprogramm zu integrieren. Damit soll bei Schüler/innen das Interesse an visueller Kunst geweckt werden. Im 2012 sind die Ausstellungen „Strukturen und Realität“ in Brig und „tragBARE Kunst“ in Visp mit Schulklassen besucht worden.

Das Jahr 2012 in Zahlen

Der KVO kann auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückschauen.
Dazu einige Daten und Erläuterungen:

Ausstellungen

- 8 Ausstellungen in 2 Galerien in Brig und Visp
 - *8 expositions dans 2 galeries à brigue et viège*
- 60 bis 200 Besucher an den Vernissagen
 - *60 à 200 Visiteurs dans les vernissages*

Projekte

In der Ausstellung ENDE DER EISZEIT, DER BERG KOMMT, konnte der KVO erstmals Künstler engagieren und mit einer “Aide à la Création” unterstützen. An dieser spartenübergreifenden Installation während den Sommermonaten waren die Geografin Elsbeth Flüeler aus Fribourg und die Photographin Nicole Herzog-Verrey aus Madrid beteiligt.

Für die langfristige Sicherung des KVO-Erfolgs wurde zudem ein neuer, qualitativ hochstehender Flyer erarbeitet. Dieser soll dabei helfen, die Mitgliederbasis des KVO nachhaltig zu stärken.

Herkunft der Mittel

Die Aktivitäten des KVO wurden 2012 aus folgenden Quellen finanziert:

- Mitgliederbeiträge
- Erlös aus Kunstverkauf an den Ausstellungen

Folgende Partner haben den KVO im 2012 unterstützt:

- Kanton Wallis (Jahresprogramm 2012: Fr. 4'000, Projektbeitrag: Fr. 2'000, , Defizitbeitrag für Geschäftsjahr 2011: Fr. 4'000)
- Lotterie Romande (Fr. 5'000)
- Walliser Kantonalbank (Fr. 3'000)
- Gemeinde Visp (Fr. 3'000)
- Kulturprozent Migros Wallis (Fr. 2'000)
- Kulturkommission Brig (Fr. 1'000)
- Gemeinde Brig (Verfügbarkeit Galerie zur Matze)

Übersicht/Abschluss

Kassa

31.12.12

Konti	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliederbeiträge	SFr. -	SFr. 14'670.00
Unterstützung Kant.Schaffensbeiträge	SFr. -	SFr. 2'500.00
Sponsoren / Spenden an KVO	SFr. 250.00	SFr. 24'000.00
Jahresgaben	SFr. 1'800.00	SFr. 1'200.00
Galerie "Zur Schützenlaube"	SFr. 30'152.85	SFr. 19'811.00
Galerie " Zur Matze" & "Werkhof"	SFr. 73'986.35	SFr. 60'778.50
Büromaterial & Allgem.Administration	SFr. 2'220.15	SFr. -
Post/Bank/Internet Geb.&Zinsen	SFr. 3'527.00	SFr. 171.70
Generalversammlung	SFr. 1'180.00	SFr. -
Versicherungen	SFr. 1'823.20	SFr. -
Beiträge Fachverbände	SFr. 1'210.10	SFr. -
Werbe- & Drucksachen	SFr. 16'374.95	SFr. 30.00
Total	SFr. 132'524.60	SFr. 123'161.20
Saldo		SFr. -9'363.40

Vermögensnachweis (Aktiven/Passiven)	Saldi per 31.12.2011	Saldi per 31.12.2012
WKB Klubkonto	SFr. 25'020.45	SFr. 21'932.25
WKB / Sparkonto (Reserve)	SFr. 50'355.85	SFr. 50'493.15
Debitoren	SFr. 6'412.50	SFr. -
Kreditoren	SFr. -	SFr. -
Total (Eigenkapital)	SFr. 81'788.80	SFr. 72'425.40
Verlust		SFr. -9'363.40

Bilanz			31.12.12
Konti	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
Mitgliederbeiträge	SFr. -	SFr. 14'670.00	SFr. 14'670.00
Unterstützung Kant.Schaffensbeiträge	SFr. -	SFr. 2'500.00	SFr. 2'500.00
Sponsoren / Spenden an KVO	SFr. 250.00	SFr. 24'000.00	SFr. 23'750.00
Jahresgaben	SFr. 1'800.00	SFr. 1'200.00	SFr. -600.00
Galerie "Zur Schützenlaube"	SFr. 30'152.85	SFr. 19'811.00	SFr. -10'341.85
Galerie " Zur Matze" & "Werkhof"	SFr. 73'986.35	SFr. 60'778.50	SFr. -13'207.85
Büromaterial & Allgem.Administration	SFr. 2'220.15	SFr. -	SFr. -2'220.15
Post/Bank/Internet Geb.&Zinsen	SFr. 3'527.00	SFr. 171.70	SFr. -3'355.30
Generalversammlung	SFr. 1'180.00	SFr. -	SFr. -1'180.00
Versicherungen	SFr. 1'823.20	SFr. -	SFr. -1'823.20
Beiträge Fachverbände	SFr. 1'210.10	SFr. -	SFr. -1'210.10
Werbe- & Drucksachen	SFr. 16'374.95	SFr. 30.00	SFr. -16'344.95
Total	SFr. 132'524.60	SFr. 123'161.20	
Saldo			SFr. -9'363.40

Unser Dank

Wir danken unseren treuen Mitgliedern sowie den Künstlern, die zum erfolgreichen Kunstverkauf beigetragen haben. Ein grosser Dank geht auch an alle Spender, Gönner und Partner für deren wertvollen Beiträge.

Die Unterstützung ermöglicht dem KVO, seine unabhängige Arbeit im Dienste der Kunstförderung und -vermittlung auszuüben.

